

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Dornberg</b>	06.06.2013	öffentlich
<b>Jugendhilfeausschuss UA Jugendhilfe</b>	03.07.2013	nicht öffentlich
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	03.07.2013	öffentlich

<b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b> <b>Übernahme der Trägerschaft für eine neue Kindertageseinrichtung am Hof Hallau</b>
<b>Betroffene Produktgruppe</b> 11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention
<b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b> Die Einrichtung ist erforderlich zur Erfüllung des Rechtsanspruchs.
<b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b> Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für den Ergebnisplan 2013 ff angemeldet.
<b>Beschlussvorschlag:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung am Standort Hof Hallau wird ... übertragen. bzw. Die BZV Dornberg empfiehlt dem JHA die Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung am Standort Hof Hallau ... zu übertragen.</li> <li>2. Die Verwaltung wird beauftragt das weitere Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Träger und in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Landesjugendamt - als überörtlichem Träger der öff. Jugendhilfe durchzuführen.</li> <li>3. Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Maßnahmenrealisierung sind von der Verwaltung im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 einzustellen.</li> </ol>
<b>Begründung:</b> <b>1. Ausgangssituation</b> Aufgrund des Bedarfes an Plätzen der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Dornberg entsteht am Standort Hof Hallau durch die BGW eine Kindertageseinrichtung mit 3 Gruppen für Kinder im Alter von 0-6 Jahren. Da es sich um eine Neubaumaßnahme handelt, kann eine verbindliche Aussage zum Start dieser Einrichtung nicht getroffen werden. Geplanter Baubeginn ist Anfang Juni 2013. Die voraussichtliche Fertigstellung ist Ende Dezember 2013. Die Raumplanungen für die neuen 3-gruppigen BGW-Kitas wurden bereits zwischen der BGW, dem Amt für Jugend und Familie –Jugendamt- und dem LWL als überörtlichem Träger der

Jugendhilfe abgestimmt.

## **2. Interessenbekundungsverfahren**

Um die weiteren konkreten Planungen mit dem Träger der neuen Kita abstimmen zu können, wurde verwaltungsseitig mit Schreiben vom 05.07.2012 und 11.12.2012 ein Interessenbekundungsverfahren initiiert. Es liegen 6 Rückmeldungen für eine Übernahme der Trägerschaft vor. Die Bewerbungsschreiben sowie die Konzepte sind dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

### **a) Deutsches Rotes Kreuz (DRK)**

Das DRK betreibt in Bielefeld derzeit 7 Kindertageseinrichtungen gemäß dem Ansatz der „offenen pädagogischen Arbeit“ nach Axel Wieland. Im kommenden Jahr ist die Eröffnung zweier weiterer DRK Kitas geplant. Das umfangreiche Leitbild für DRK-Kindertagesstätten sowie das Bildungskonzept wurden der Bewerbung beigefügt und können auf Wunsch im Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- eingesehen werden.

### **b.) Von-Laer-Stiftung**

Die Von-Laer-Stiftung betreibt derzeit 7 Kindertageseinrichtungen in Bielefeld, von denen 4 als Betriebs-KiTas geführt werden. Aufgrund der unmittelbaren Nähe des Standortes zur Fachhochschule und zur Universität könnte die Von-Laer-Stiftung die bereits bestehenden Kooperationen ausbauen und die wissenschaftlichen Forschungsprojekte erweitern.

Es ist geplant, 25 % der jeweiligen Plätze als Betriebsplätze (die keiner städtischen Subventionierung des Trägeranteils bedürfen) zur Verfügung zu stellen. Die Universität hat ihr Interesse an solchen Plätzen bereits deutlich gemacht.

### **c.) Sozialpädagogisches Institut Gütersloh e.V. (SPI)**

Das SPI wurde 1999 von engagierten Bürgern und Fachkräften aus Sozialarbeit gegründet. Es ist Träger unterschiedlicher Angebote der Jugendhilfe und Frühförderung mit Sitz in Gütersloh. Mit der Kita in unmittelbarer Nähe zur Universität verbindet das SPI eine erweiterte Einbindung von Studenten in die Pädagogisch psychomotorische Arbeit. Schon jetzt pflegt das SPI eine intensive Verbindung zur Universität und zur Fachhochschule und möchte benötigte Kita-Plätze besonders für Studenten und Personal der Hochschule zur Verfügung stellen – ggf. auch als Betriebsplätze.

### **d.) Studentenwerk**

Das Studentenwerk betreibt derzeit 3 Kindertageseinrichtungen in Bielefeld. Geplant ist, die Plätze der neuen Kindertagesstätte vorrangig mit Kindern von Studierenden im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerkes zu belegen. Aufgrund der unmittelbaren Nähe des Standortes zum Universitätsgelände würde die neue KiTa die bisherigen Einrichtungen des Studentenwerkes ideal ergänzen.

Zur Finanzierung des Trägeranteils kann das Studentenwerk auf die Einnahmen aus den Sozialbeiträgen der Studierenden zurückgreifen.

### **e.) SJD – Die Falken**

Die Falken sind bereits Träger einer Kindertageseinrichtung in Bielefeld. In ihrer Interessenbekundung weisen Die Falken u.a. darauf hin, dass sie als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe über langjährige Erfahrung im Bereich der Kindertagesbetreuung verfügen. Für die Elterninitiative „Kita am Freibad Dornberg e.V.“ führen Die Falken die Geschäfte und unterstützen diese aktiv in ihrer Arbeit. Da sich die neue Kindertagesstätte in dem gleichen Stadtbezirk wie die „Kita am Freibad Dornberg e.V.“ befindet, können die Kenntnisse über die Sozialstrukturen genutzt und eine enge Zusammenarbeit angestrebt werden.

### **f.) Peter Pan e.V.**

Die Elterninitiative Peter Pan e.V. betreibt derzeit die Kindertagesstätte Peter Pan am Tegeler Weg im Wohngebiet Hof Hallau. Die neu entstehende Einrichtung wird nur wenige hundert Meter

von der bestehenden Kita entfernt sein. Zurzeit werden 55 Kinder betreut. Die Erweiterung auf insgesamt 105 Kinder würde ermöglichen noch individueller auf die Wünsche und Bedürfnisse der Eltern einzugehen und entsprechende Angebote zu machen.

### **3. finanzielle Auswirkungen**

Die Bewerber gehören den Trägergruppen „sonstige Träger“ und „Elterninitiativen“ an, so dass die gesetzlichen Zuschüsse der Stadt und des Landes variieren. Die Höhe der Subventionsleistungen der Stadt ist unterschiedlich hoch und der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Unberücksichtigt bleiben in der Übersicht die Elternbeiträge, da diese für alle Träger identisch sein werden.

Erster Beigeordneter

Tim Kähler